

Lily\_Evans

# **Was wäre wenn?! Lily die Rumtreiberin!**

# Inhaltsangabe

Lily Evans verliert durch Regulus teilweise ihr Gedächtnis und wird zur Rumtreiberin! Pairing: JP/LE SB/MM  
RL/HJ FL/AB & RB/SG (

## **Vorwort**

Disclaimer: Mir gehört hier von Nichts! Nur die Idee! Der Rest gehört J.K. Rowling! Und ich verdiene mit dieser Fanfiction kein Geld!

Rating: Jetzt noch auf P16 aber bald P18 wegen... \*hüstel\* bestimmte Szenen! \*gg\* (;

Pairings: James Potter x Lily Evans, Sirius Black x Mary McDonald, Remus Lupin x Hestia Jones, Frank Longbottom x Alice Brown & Regulus Black x Serena Greengrass (

# Inhaltsverzeichnis

1. (L) Kapitel 1: Lily
2. (i) Kapitel 2: Lily & James
3. (l) Kapitel 3: Lily & Sirius
4. (y) Kapitel 4: Lily & Remus
5. (&) Kapitel 5: Lily

# (L) Kapitel 1: Lily

Hallo Leute =)

Viel Spaß beim lesen! ;)

\*~\*

Lily's POV

Ich seufzte und ging alleine die Gänge entlang um meinen Pflichten nachzugehen.

Eigentlich war Remus ja mein Partner, aber er war ‚Krank‘...

Mir tat Remus leid.

Ich wusste was er war und er hatte es nicht verdient so zu leiden! Das würde ich noch nicht mal James Potter oder Sirius Black wünschen, egal wie sehr ich sie hasste!

Remus dagegen mochte ich sehr.

Ich wurde aus meinen Gedanken gerissen als ich ein Geräusch hörte.

Sofort zückte ich meinen Zauberstab und sah mich um.

So stand ich einige Minuten da und als nichts kam ging ich weiter, jedoch mit erhobenem Zauberstab!

Mir wurde plötzlich leicht übel.

Irgendwas würde gleich passieren und ich hatte Recht...

Knapp an meinem Ohr schoss ein roter Lichtstrahl an mir vorbei.

Hastig drehte ich mich um.

Aus einer dunkeln Ecke hörte ich ein Lachen.

„Ich hätte vorher wohl besser zielen müssen... nicht wahr Evans?“

Ich unterdrückte ein Fluchen.

Ich wusste wer es war.

Mein Angreifer schritt aus dem Schatten genau in das Licht des Vollmondes welches die Gänge ein wenig beleuchtete.

Es war niemand anderes als Regulus Black!

Er war der jüngere Bruder von Sirius Black und war in Slytherin.

Slytherins hassten Muggelgeborene... und ich war eine Muggelgeborene!

Außerdem meinte Black – also Sirius – dass sein Bruder schon fast ein Todesser ist.... Und Todesser dienten Lord Voldemort.

Lord Voldemort wurde mit jedem Tag immer stärker und es gab nur noch sehr wenige Orte – wie Hogwarts – die einen beschützten.

Aber er selbst schaffte es immer wieder Slytherins zu Todesser zumachen und ich wette das es schon unter den Viertklässlern Todesser gab die nur darauf warteten das sie ihn endlich richtig dienen konnten.

„Du bist ja ganz in Gedanken Evans! Das ist nicht gut!“ sagte Regulus und kicherte leise.

Ich knurrte.

„Willst du etwa Punkte verlieren Black?! Hau doch endlich ab und geh in deinen Schlafsaal und warte bis der nächste Morgen anbricht. Du hast eh nichts Besseres zu tun als zu warten, was?! Willst wohl endlich Voldemort dienen?! Genauso wie Bellatrix und Lucius!“

Das... das hätte ich nicht sagen dürfen! Ich bin so eine Idiotin!

„Na warte du kleines wertloses Schlammblood!“

Er hob den Zauberstab und schoss erneut einen Stupor auf mich.

Schnell riss ich den Zauberstab hoch und rief schnell „Protego!“

Der rote Lichtstrahl prallte an meinen Schutzschild ab und raste nun wieder auf Regulus zu.

Dieser wehrte ihn auch ab und der Zauber schoss links an mir vorbei, da ich noch rechtzeitig ausgewichen war.

„Gut ausgewichen Evans! Aber das wird dir gleich nichts mehr nützen!“

Ich stand keuchend auf.

Beim Ausweichen war ich hingefallen... das konnte auch nur mir passieren!  
 Schnell schoss er einen Petrificus Totalus auf mich und ich konnte nicht mehr ausweichen.  
 Ich erstarrte auf der Stelle und fiel nach hinten.  
 Und es kam wie es kommen musste: Meinen Zauberstab hatte ich fallengelassen... ich hätte ihn gerade eh nicht benutzen können, aber was wenn Regulus sich den Zauberstab schnappte?!  
 Ich biss die Zähne zusammen und sah ihn wütend an.  
 Regulus grinste und murmelte kaum hörbar „Silencio!“  
 Ich riss erschrocken die Augen auf.  
 Er löste den Petrificus Totalus auf und ich konnte mich wieder bewegen.  
 Doch bevor ich überhaupt aufstehen konnte kam schon der nächste Zauber... und dieser war sehr sehr un schön.  
 „Crucio!!!“  
 Augenblicklich krümmte ich mich und schrie.  
 Doch keiner hörte es... ich war Regulus hilflos ausgeliefert...  
 Mir traten die Tränen in die Augen und ich schrie lautlos weiter.  
 Regulus lachte auf.  
 Ich dachte es wird nicht schlimmer aber da hab ich mich getäuscht... er setzte noch Sectumsempra ein und ich keuchte erschrocken auf.  
 Es war so als würde jemand mit einem Schwert immer wieder auf mich einstechen...  
 Eine Blutlache bildete sich um mich und mir rannen die Tränen weiterhin an meinen Wangen hinunter.  
 Ich wünschte es würde aufhören.  
 Noch nie hab ich solche Schmerzen verspürt.  
 Würde er mich umbringen wenn ich stumm darum bat?  
 Natürlich würde er es machen... da war ich mir zu hundert Prozent sicher!  
 Aber diesen Genugtuung würde ich ihm nicht auch noch geben! Geschrien hatte ich schon... ich würde nicht nach dem Tod betteln! Wenn er das erwartet hatte dann konnte er noch lange warten.  
 Er kam auf mich zu und hockte sich neben mich.  
 Er streichelte mir einige Haare aus dem Gesicht und das schon fast... sanft?! Er lächelte sogar... Kann mir mal jemand erklären wieso er mich erst foltert und mir dann fast sanft die Haare aus dem Gesicht streichelt und mich sogar anlächelt?!  
 „Wenn Sirius wüsste was ich getan hab dann würde ich schon jetzt nicht mehr Leben.“  
 Ich sah ihn fragend an.  
 „Oh man Evans... jetzt sag nicht das du es immer noch nicht begriffen hast! Wo Sirius ist da ist auch Potter und Potter steht auf dich und Sirius ist Potters bester Freund und wenn er wüsste wer denn dran schuld ist, das du jetzt so aussiehst, tja, dann wäre ich nicht mehr am Leben. Und bevor du denkst dass Sirius das nur für Potter tun würde denkst du falsch. Sirius mag dich auch, also, jetzt nicht auf diese Weise aber ihr könntet Beste Freunde werden wenn du endlich mal über deinen Schatten springst!“  
 Er sprach den Gegenzauber zu Silencio und ich konnte wieder sprechen.  
 „Wieso sagst du das alles und wieso musstest du mich erst foltern?“ fragte ich mit heiserer Stimme.  
 „Das ist meine Sache. Nun du siehst aus als würdest du gleich in Ohnmacht fallen darum... Obliviate!“  
 kaum hörbar verließ der Zauber seine Lippen doch er war nah an mir dran und ich konnte ihn verstehen...  
 Ich riss erschrocken die Augen auf.  
 Er verwendete im Ernst Obliviate?!  
 „Du vergisst wer dich Angegriffen hat und du wirst Glückliche... du vergisst den Kummer den du mit dir rumträgst und du vergisst alles Schlechte über die Runtreiber. Du vergisst selbst warum deine Freundschaft zu Snape zerbrochen ist. Du weißt nur noch dass ihr euch gestritten habt aber du weißt nicht warum und das er dich ein Schlammblut genannt hat. Wenn du den Runtreibern begegnest dann denkst du dass ihr Befreundet seid. Mehr verändere ich nicht und nun... schlaf gut Lily!“  
 Er sprach meinen Namen so sanft aus...  
 Aber das zählte nicht zur Sache...  
 Was bezweckte er eigentlich damit?!  
 Warum wollte er dass ich Glückliche wurde?!  
 Verdammt nochmal!

Ich merkte dass ich eine Ohnmacht nahe kam und bemerkte kaum noch das Regulus aufstand um meinen Zauberstab in meine am bodenliegende offene Hand zu legen.

Dann ging er und ich fiel ins Schwarze.

Ich hörte nicht mehr wie sich jemand über mich beugte und entsetzt „Lily!“ sagte...

## (i) Kapitel 2: Lily & James

Ich hoffe euch gefällt das Kapitel :)

\*~\*

Lily's POV

„Krone! Ich glaub... ich glaub sie wird wach!“ sagte eine Stimme zaghaft und ich spürte wie jemand neben mir aufsprang.

„Lily! Lily kannst du mich hören?! Lily?!“

Ich öffnete langsam meine Augen.

Ich sah nach oben und blickte in rehbraune Augen.

Leise schrie ich auf.

„Ah! Oh Merlin! James du bist es nur!“ sagte ich erleichtert.

James sah mich erschrocken an.

„J-James?!“ fragte er nach.

„Ja! So heißt doch mein bester Freund?!“

„B-B-Bester Freund?!“ brachte Sirius unter Lachen hervor.

„Bei Merlins heiliger Unterhose! Hast du was auf dem Kopf bekommen?!“ fragte er lachend und schaute mich belustigt an.

Jedoch sah er sofort wieder ernst aus.

„Sag mal Lily... wer hat dir das angetan?! Wer hat dich angegriffen?!“ fragte er kühl.

„Ähm... ich... ich weiß nicht.“ sagte ich leise.

„Komm schon Lily! Du weißt es!“ sagte er eindringlich.

„Man... ich weiß es wirklich nicht Sirius!“

Sirius sah dass es zwecklos werden würde und deshalb grinste er.

„Seit wann nennst du mich Sirius?“

„Na so heißt doch mein zweiter bester Freund.“ meinte ich.

„Ähm Krone... wir sollten lieber schnell Madam Pomfrey holen!“ lachte er leicht hysterisch?!

Ich zog eine Augenbraue hoch.

Haha.. wie witzig! Wieso lachte er denn bitte so?!

Ich sah zu James.

Dieser starrte Sirius an und dann mich. So ging das eine Weile weiter bis er fassungslos den Kopf schüttelte.

„Was ist hier bloß los?!“ hörte man ihn leise murmeln.

„James?“ fragte ich vorsichtig und leise und legte ihm eine Hand auf seiner Schulter.

„Alles okay mit dir?“

James setzte sich.

„Klar.. ich ähm... Lily. Es ist alles okay.“

Ich sah ihn forschend an.

„Sicher?“

Er nickte nur jedoch konnte ich sehen dass er leicht rot geworden war.

Wieso wurde er rot?

Ich sah ihn neugierig an.

Er errötete noch mehr unter meinen Blick.

Bevor ich irgendwas sagen konnte stand James hastig auf.

„I-Ich geh dann mal Madam Pomfrey holen!“

Sirius lachte als er meinen Gesichtsausdruck sah.

Dann zog er seinen Zauberstab.

Automatisch zuckte ich zurück, Tränen standen in meinen Augen und ich sah mich hektisch um.

„Lily? Was hast du?“  
Ich senkte den Kopf.  
Er kam mit seinem Zauberstab in der Hand auf mich zu.  
Ich sah ihn erschrocken und mit aufgerissenen Augen panisch an.  
„L-Lily?“  
„B-BLEIB DA WO DU BIST MIT DEINEM STAB!“ schrie ich und die Tränen rannen meine Wangen entlang.  
Sirius legte seinen Zauberstab auf einen der Nachttische und setzte sich zu mir aufs Bett.  
Dann ohne zu Zögern nahm er mich im Arm.  
„Du... Du bist gefoltet worden nicht wahr?“  
„W-Woher?!“  
„Ich... ich kenne die Reaktion. Wenn jemand seinen Zauberstab zieht dann suchst du Schutz aber manchmal findest du keinen. Oh Lily... es tut mir so leid!“ sagte er leise und drückte mich nochmal.  
Sirius kannte diese Reaktion? Wurde er denn auch schon... -  
Meine Gedanken wurden unterbrochen als ich sah dass James mit Madam Pomfrey kam.  
„Schön dass sie wieder wach sind Miss Evans.“ sagte sie lächelnd.  
„Professor Dumbledore und Professor McGonagall werden auch gleich kommen um nach ihnen zusehen.“  
Ich nickte nur.  
James setzte sich neben mich und sah mich zögerlich an.  
Ich lächelte und zu meiner Überraschung lächelte er zurück.  
„Lily!“ hauchte jemand.  
Ich schaute nach vorne und erblickte Remus der wohl gerade wach geworden war.  
„Was ist denn mit dir passiert?!“ fragte besorgt nach.  
„Ich... wurde angegriffen, aber ich weiß nicht von wem!“ sagte ich und senkte erneut meinen Kopf.  
Dabei entging mir fast wie Remus panisch zu Sirius und James schaute. Die beiden schüttelten nur ihre Köpfe und Remus sah deutlich erleichtert aus.  
„Keine Sorge... du warst es nicht.“ murmelte ich leise.  
„Lily?! Was hast du gerade gesagt?!“ fragte Sirius nach.  
Ich wusste dass er nur so tat als hätte er es gehört.  
„D-Du weißt es?!“ fragte Remus leise nach.  
Er hatte mein Gemurmel klar und deutlich gehört... lag wohl daran dass er durch seine Verwandlung kleine Vorteile hatte wie besser zu hören oder so... hatte ich mal gelesen.  
Ich sah kurz zu Madam Pomfrey die nichts von alle dem mitbekam und einen anderen Patienten behandelte.  
Ich nickte.  
„Aber..-“ fing Remus an, aber James unterbrach ihn.  
„Später!“ sagte er und sah zur Tür.  
Diese öffnete sich und herein traten Professor Dumbledore und Professor McGonagall.  
„Miss Evans!“ rief Professor McGonagall ehrleichtert.  
Sie kam auf mich zu und umarmte mich vorsichtig!  
Sirius, Remus, James, Peter –den ich erst gerade jetzt wahrgenommen hatte- und ich sahen uns verwundert an. Sie war auch ehrleichtert? Mhm okay... ich war ja irgendwie ihre Lieblingsschülerin und sie sorgte sich auch um mich – und natürlich auch noch um die anderen \*g\*- aber das sie SO ehrleichtert war?!  
Professor Dumbledore kicherte wegen unseren Gesichtsausdrücken: Sie waren verwirrt und ungläubig.  
Professor Dumbledore zauberte für Professor McGonagall und sich selbst Stühle hervor und sie setzten sich.  
Madam Pomfrey bemerkte das Professor Dumbledore und Professor McGonagall schon da waren und lächelnd drückte sie mir zwei Tränke in die Hand.  
„Trinken sie die bitte aus.“  
Ich seufzte und trank beide aus.  
Die Rumtreiber mussten wegen meinen Gesichtsausdruck lachen.  
Sirius klopfte mir auf die Schulter und meinte grinsend „Wir fühlen mit dir Lily! Wir wissen wie ekelhaft die Tränke schmecken!“



„Wir waren ja auch oft genug im Krankenflügel um es genau zu wissen!“ meinte James lächelnd.  
Ich sah ihn an und musste lachen.  
Professor McGonagall sah mich und James erstaunt an.  
Wieso tat sie das?  
Professor Dumbledore räusperte sich.  
Wir schauten zu ihm.  
„Also da ich nun ihre Aufmerksamkeit habe... was ist überhaupt mit ihnen passiert Miss Evans? Und wer war der Angreifer?“  
Nun schauten alle zu mir.  
„Also...“ ich holte tief Luft und fing an zu erzählen.  
„... und wer der Angreifer war weiß ich nicht.“ mit diesem Satz beendete ich meine Erzählung.  
Mir selbst kamen bei der Erklärung die Tränen so das James näher an mich ran rückte und mich zu ihm zog.  
Nun saß ich weinend in James Armen und bemerkte die mitleidigen Blicke der anderen nicht.  
James streichelte mir über den Rücken.  
„Psst... Lily.“ sagte er und sprach meinen Namen fast schon zärtlich aus.  
Ich schluchzte leise.  
„Alles wird gut werden.“  
„Bist du dir sicher?“ murmelte ich zu leise.  
„Wie bitte?“  
„Ob du dir sicher bist?“  
„Aber natürlich Lily!“ meinte er mit einem schiefem Grinsen.  
Bei diesem Grinsen machte mein Herz einen Hüpfen.  
Innerlich schalte ich mich selbst.  
Verdammt! Wieso hüpfte mein Herz?! Ich war doch wohl nicht in meinen besten Freund verliebt?!  
Ich schüttelte verwirrt den Kopf.  
„Ähm... Lily? Wieso schüttelst du denn den Kopf?“ fragte James verwirrt.  
„I-Ich war in Gedanken.“ nuschelte ich.  
James nickte verstehend.  
„Wenn ich mal eine Frage stellen darf?“ unterbrach uns Professor McGonagall.  
Wir nickten.  
„Sie sagten ja, der oder die Angreifer/in hat Obliviate verwendet...“  
Ich nickte.  
„Obliviate verändert ja nur teilweise das Gedächtnis... haben sie irgendwas bemerkt das sich verändert hat?“  
Ich schüttelte mit dem Kopf.  
James und Sirius standen auf.  
„Könnten wir mal mit ihnen reden Professor?“ fragten sie gleichzeitig... „Und das alleine unter 8 Augen bitte.“  
Professor Dumbledore und Professor McGonagall standen auf.  
Sie verabschiedeten sich von mir und gingen mit James und Sirius hinaus.

James POV

So.. nun standen wir draußen.  
„Also was ist denn nun los Mister Potter?“ fragte Professor McGonagall.  
„Also etwas hat sich sichtlich verändert: Lily denkt wir wären befreundet und das Sirius und ich ihre besten Freunde wären.“  
Professor McGonagall klappte wortwörtlich die Kinnlade hinunter.  
„Sie denkt WAS?!“ fragte sie panisch und erschrocken.  
„D-Das ist ja furchtbar!“ setzte sie noch hinter her.  
Ähm... danke? Wow... uns wurde gerade indirekt gesagt das wir furchtbar sind und das sie es furchtbar findet das Lily denkt das wir mit ihr befreundet sind... WAS ist daran bitte so schlimm?! Wir sind nicht

furchtbar! Und das Lily denkt das wir befreundet sind ist es auch nicht! Ich meine Hallo?! DAS ist DIE Chance auf der ich so lange gewartet hatte! Ganze 5 Jahre lang! Nun konnte ich ihr beweisen dass ich anders bin und nicht der arrogante Idiot für den sie mich eigentlich hält!

Das ist doch WUNDERVOLL und nicht FURCHTBAR! Verdammter Drachemist! Wieso sagte sie dass es Furchtbar sei?!

Ich sah empört zu Professor McGonagall.

Doch nicht nur ich sondern auch Tatze.

Professor Dumbledore gluckste leise.

„Dann müssen sie mitspielen bis sie sich wieder erinnert! Das würde ihre Chancen bei Miss Evans erhöhen Mister Potter und das ist doch wundervoll nicht wahr?“

Endlich! Ich hätte Tanzen können vor Glück! Wenigstens erkannte es Professor Dumbledore.

Ich nickte strahlend mit dem Kopf.

Tatze grinst mich an und ich grinste zurück.

„Dann wünsche ich ihnen eine Gute Nacht und stellen sie bloß nichts mit meiner Lieblingsschülerin an!“

Tatze und ich grinsten unschuldig und mein bester Freund und fast Bruder meinte: „Neeeeein! Wir doch nicht Professor!“

Professor McGonagall verdrehte die Augen und Professor Dumbledore konnte sich ein weiteres glucksen nicht verkneifen.

„Guten Abend die Herren.“ meinte er und die beiden verschwanden.

Wir gingen wieder zu Lily hinein und grinsten.

Moony sah uns wissend an.

Er hatte gehört was wir gesagt hatten.

„Wurmschwanz! Komm mal kurz.“ sagte Tatze und deutete zu Moony's Bett.

Wurmschwanz ging zu Moony's Bett und Tatze zog mich wortwörtlich dahin.

Ich sah das Lily uns neugierig ansah und musste grinsen.

Sie sah ja soo süß aus!

„Also Tatze... was ist denn?“ fragte Moony ihn leise.

„Naja da Lily denkt das wir befreundet sind... wollen wir sie nicht aufnehmen?“

„Wie aufnehmen?“ fragte Wurmschwanz verwirrt.

„Man Wurmschwanz! Wir nehmen sie im Rumtreiberkreis auf was denn sonst?“

„Ahhh...“ meinte Wurmschwanz leicht dümmlich.

„Also ich wär dafür!“ meinte Moony.

„Immerhin weiß sie auch von mir.“ fügte er noch hinzu.

„Ich bin auch dafür!“ meinte Wurmschwanz leise.

„Ich natürlich auch!“ sagte ich.

„Dito!“ kam es von Tatze grinsend.

„Na gut! Dann ist es besprochen! Lily Evans wird eine von uns! Wenn das Minnie hören würde dann würde sie umfallen! Sie meinte schon dass wir nichts mit ihr anstellen sollen.“ meinte ich und schmunzelte.

Remus grinste.

Dann drehten wir uns zu Lily um.

Sie sah uns leicht misstrauisch an.

Remus kletterte sogar extra aus dem Bett.

Wir setzten uns auf Lily's Bett und grinsten sie an.

„Sag mal Lily... wie findest du es rumzutreiben und Streiche zu spielen?“ fragte Sirius im normalen Plauderton als hätte er gerade nach der Uhrzeit gefragt.

„Gut! Sehr gut, sonst wäre ich ja nicht mit euch befreundet!“

„Möchtest du uns beitreten?“ fragte ich Lily.

Ihre Augen begannen zu glitzern.

Sie nickte wild mit dem Kopf.

„Auf jedenfall!“

„Yeah! Willkommen bei uns Verrückten!“ rief Tatze lachend.

Lily lachte.

„Danke Tatze.“ meinte sie grinsend.

„Wie mir auffällt... du brauchst noch einen Rumtreibernamen!“  
 „Und der wäre?“  
 Tatze kam ihr gefährlich nahe so dass sich ihre Nasen beinahe berührten.  
 „Wie wäre es mit...“ sagte er murmelnd und sah tief in ihre Augen.  
 Ich ballte meine Faust zusammen.  
 Auch wenn er mein bester Freund ist darf er Lily nicht ZU nahe kommen!  
 „... mit Pünktchen?“ stieß er aus und entfernte sich von ihr.  
 Lily zog die Augenbrauen zusammen.  
 „Pünktchen?“ fragte sie nach.  
 „Ja! Wegen deinen wenigen Sommersprossen die du auf der Nase hast!“  
 Ich grinste.  
 „Passt doch Pünktchen!“ sagte ich und betonte ihren brandneuen Rumtreibernamen.  
 Sie sah immer noch kritisch drein aber dann grinste auch sie.  
 „Joa... er gefällt mir irgendwie.“  
 Moony schmunzelte.  
 Wurmchwanz hielt sich eher im Hintergrund doch auch ihm schien der Name zu gefallen.  
 Tatze's Bauch grummelte.  
 „Oh Mann! Ich hab Hunger!“ jammerte er.  
 Wir restlichen Rumtreiber grinnten.  
 „Dann holen wir was.“ meinte Ich.  
 Wurmchwanz, Moony und Pünktchen nickten grinsend.  
 „Tatze und ich sind gleich wieder da!“ sagte ich.  
 „Und ähm... was möchtet ihr?“  
 „Also ich eine Siruptorte und eine Tasse Kakao.“ meinte unser kleines Pünktchen lächelnd.  
 „Ist notiert Miss Pünktchen!“  
 Sie lachte und ich mit ihr.  
 „Okay und weiter?“ fragte Tatze ungeduldig.  
 „Ich nehm ein Kesselkuchen.“ sagte Moony.  
 Peter meinte er wolle nur ein Stück Schokotorte.  
 Sirius und ich nickten.  
 „Dann bis gleich ihr Lieben!“ sagte ich und Tatze und ich verschwanden.  
 Wir gingen die Gänge entlang und kamen an einen Porträt vorbei.  
 Sirius kitzelte hastig eine besonders grüne Birne und das Porträt schwang zur Seite.  
 Wir gingen hinein.  
 „Topsy!“ rief Tatze und eine der Hauselfen erschien vor uns und verneigte sich.  
 „Master Sirius! Master James! Was kann Topsy für sie tun?“  
 „Wir hätten gerne ...“ sagte Tatze und zählte unsere Bestellung auf.  
 Als wir alles hatten gingen wir zum Krankenflügel zurück.  
 „Wir sind wieder da!“ rief Tatze lachend und Pünktchen schüttelte grinsend den Kopf.  
 Wir haben das jeweils gewünschte an sie weiter und zusammen aßen und tranken wir.  
 „Mhm!“ sagte Lily genussvoll und kaute ihr Stückchen von der Siruptorte.  
 „Immer noch sooo lecker!“  
 Wir männlichen Rumtreiber grinnten.  
 Als wir aufgeessen hatten schoben Sirius und ich unsere Betten zusammen.  
 Das machten wir jedes Mal nach der Vollmond Nacht.  
 Madam Pomfrey kam nochmal nach uns gucken, schüttelte nur den Kopf und holte weitere Tränke für Lily.  
 Sie kam wieder, stellte die Tränke auf das Nachttischen und zog Lily mit, so dass sie sich umziehen konnte.  
 In einem sonnengelben Nachthemd kam sie wieder und trank die Tränke.  
 Dann legte sie sich in ihr Bett.  
 Auch wir legten uns hin.  
 Nun wir lagen nun zu 5 in 5 Betten.

Ich grinste und besah wie wir uns alle hingelegt hatten.

Ich schlief ganz rechts außen, dann kam Lily, neben unserem Pünktchen lag Tatze, dann kam Moony und Wurtschwanz bildete den Schluss.

So lagen wir da und machten es uns gemütlich.

Es vergingen nur ein paar Minuten dann fing Tatze an zu reden, wir stimmten ein und erzählten bis in die Nacht hinein.

Nach und nach schliefen fast alle ein, außer Pünktchen und mir.

Wir lagen noch wach und starrten an die Decke.

Dann passierte etwas was ich für nie möglich gehalten hatte: Lily kuschelte sich an mich und schloss ihre Augen. Wenige Sekunden später schlief sie ein und auch ich fiel bald in einen sehr tiefen, aber erholsamen Schlaf...

# (I) Kapitel 3: Lily & Sirius

Viel Spaß :D

\*~\*

Lily POV

Seufzend kuschelte ich mich näher an meinen Kissen. Es war so schön warm und ... - Seit wann können Kissen atmen?!

Hastig öffnete ich meine Augen und bemerkte dass ich auf James Brust lag!

Mit rosarotem Gesicht setzte ich mich rasch auf und hörte jemanden hinter mir leise lachen. Ich zuckte zusammen. "Guten Morgen Pünktchen! Ich dachte du stehst nie mehr auf... so wie du dich an Krone gekuschelt hast!" Ich guckte nach Links und sah einen breitgrinsenden Sirius ins Gesicht.

"M-M-Morgen." brachte ich stotternd hervor. Sirius Grinsen wurde noch breiter. "Gut dass du wachgeworden bist sonst hätte ich entweder Moony, Krone oder dich geweckt weil es langsam langweilig wird wenn man als einziger von euch wach ist."

Ich musste schmunzeln. "Hast du Hunger Lils?" Ich nickte. Sirius sprang auf und rieb sich erfreut die Hände einander. "Klasse! Dann komm." Aber... ich konnte doch nicht mit zerzausten Haaren und nur mit einen Nachthemd bekleidet durch die Schule gehen! Was wenn mich jemand sieht?!

Sirius bemerkte meinen entsetzten Blick. "Keine Sorge. Dich wird niemand sehen... und mich auch nicht." "Aber..." fing ich an jedoch wurde ich von ihm unterbrochen. „Ich zeig's dir." sagte er ruhig und zeigte mir einen Umhang.

Ein Tarnumhang! "Aber das ist doch ein Tarnumhang! Die sind doch extrem selten! Woher hast du ihn?!" "Ach... der gehört James. Der wird von Generation zu Generation weitergegeben." Ich sah zu dem schlafenden James und nickte. Dann krabbelte ich aus dem Bett. Sirius legte einige Kissen unter unsere Decken und es sah so aus als hätten wir uns unter den Decken verkrochen und schliefen. "Genial Sirius!" hauchte ich und er grinste. "Komm Pünktchen." sagte er.

Ich ging zu ihm und er warf den Tarnumhang über uns. Wir schlichen uns aus dem Krankenflügel und ich fragte leise "Wo müssen wir hin Sirius?" "Zur Küche. Folge mir Kleine!" sagte er grinsend.

Ich nickte. Bald kamen wir an einem Porträt an. Sirius kitzelte eine besonders grüne Birne. Sie kicherte und das Porträt schwang zur Seite.

Sirius nahm den Umhang von uns beiden und faltete ihn zusammen. Ich sah mich staunend um. Überall arbeiteten Hauselfen. "Topsy!" rief Sirius aus und eine kleine Hauselfe erschien vor uns.

Sie verbeugte sich und fragte uns was sie uns bringen soll. Wir antworteten, dass wir belegte Brötchen und eine Kanne warmen Kakao haben möchten. Dann setzten wir uns hin und als sie kam fingen wir an zu essen. Als wir fertig waren nahmen wir die übergebliebenen Brötchen und den restlichen Kakao mit.

Sirius POV

Wir gingen die Gänge entlang und ehe wir uns versahen waren wir wieder im Krankenflügel. Moony, Wurmschwanz und Krone waren schon wach und unterhielten sich.

Sie blickten auf als sich die Tür öffnete und "niemand" reinkam. Ich nahm den Umhang von uns und grinste die drei an. "Na? Habt ihr Hunger und Durst?"

Sie nickten und Lily und ich gaben ihnen die belegten Brötchen und den Kakao. Als sie fertig waren meinte ich, dass ich nochmal kurz weg war.

Ohne ihnen eine Chance zum Antworten zu geben verschwand ich unter dem Umhang. Ich schlich mich aus dem Krankenflügel und ging leise zum Gemeinschaftsraum.

Als ich vor der fetten Dame stand riss ich mir den Umhang ab und sagte das Passwort "Löwenzahn!" Die fette Dame murmelte genervt etwas von der Uhrzeit.

Ich verdrehte die Augen und ging durchs Porträt hinein. Ich steuerte zielstrebig den Jungenschlafsaal an.

Ich ging hinein und schnappte mein Zauberschach. Wider unten traf ich auf Mary McDonald. Sie war eine von Lily's Freundinnen. Ihre schulterlangen straßenkötterblonden Haare standen etwas von ihrem Kopf ab und sie hielt sich die Hand vor den Mund, weil sie gähnte.

"Morgen Mary!" sagte ich lächelnd. "Oh Sirius! Guten Morgen!" "Du Mary? Kannst du mir ein Gefallen tun?" fragte ich sie. Sie nickte leicht misstrauisch. "Was für einen?" "Kannst du mir ein paar frische Anzihsachen, eine Bürste und zwei Haargummis für Lily mitgeben?" "Wieso denn? Und wo wir gerade von Lily sprechen... wo ist sie?!" "Sie liegt im Krankenflügel. Sie wurde angegriffen!"

Mary sah mich erschrocken an. "S-Seit wann?!" fragte sie mit zitternder Stimme. "Seit gestern Abend." "Dann warte kurz..." sagte sie. Ich nickte. Sie rannte die Treppe zum Mädchenschlafsaal hoch.

Es dauerte noch nicht mal eine Minute und schon stand sie vor mir. "Hier!" keuchte sie atemlos. "Danke." meinte ich und wollte schon gehen doch Mary's Stimme hielt mich auf.

"Sag Lily, dass wir nach den Frühstück sofort kommen, ja?!" Ich nickte. "Mary?" "Ja?" "Damit ihr Bescheid wisst: Lily denkt sie wäre mit uns Rumtreibern befreundet und das James und ich ihre besten Freunde wären..." Mary sah mich mit offenem Mund an.

"S-Sie... denkt was?!" fragte sie leise. "Du hast schon verstanden." meinte ich und ging.

Ich sah, noch bevor ich aus dem Gryffindorgemeinschaftsraum ging, wie Mary ganz schnell die Treppe des Mädchenschlafsaales hochrannte.

Ich warf mir den Umhang über und ging zurück zum Krankenflügel.

Dort angekommen nahm ich den Umhang von mir und gab ihn James.

„Guck mal Pünktchen!“ sagte ich und gab ihr ihre Klamotten.

„Danke Sirius!“ sagte sie und ging sich umziehen.

"Ach ja, deine Freundinnen kommen nachher vorbei!" sagte ich ihr Bescheid.

Sie nickte.

Als sie wieder kam war ich gerade in ein Schachspiel gegen Krone beschäftigt.

Lily setzte sich neben uns und schaute zu.

„Ach verdammter Drachenmist!“ stieß James hervor.

„Du bist einfach ZU gut in diesen Spiel Tatze!“ hängte er noch hinterher.

Ich grinste breit.

„Kann ich mein Glück mal versuchen?“ fragte Lily.

Ich nickte und wir fingen an gegeneinander zuzuspielen.

Ich biss die Zähne zusammen.

Lily war verdammt gut!

Krone –dieser Verräter!- feuerte natürlich Lily an.

Doch, obwohl es schlecht für mich aussah, gewann ich.

Lily schmollte ein wenig.

Sie meinte sie hätte echt gedacht sie könne mich schlagen.

Aber da hat sie sie sich gewaltig getäuscht!

Ich grinste.

Sie setzte sich auf ihr Bett und verschränkte leicht bockig die Arme.

Mein Grinsen wurde breiter.

Sie hasste es wohl zu verlieren?! Mhm... da fiel mir etwas auf womit ich sie bestimmt wieder aufmuntern konnte.

Ich stand auf um etwas zu holen als ich es hatte sagte ich:

„Ey Lily!“

Sie sah auf und ich meinte sie solle hier zu mir kommen.

Sie stand auf und ich befahl ihr: „Nimm dir einen Stuhl und setz dich vor mich, aber mit dem Rücken zu mir!“

Sie tat es auch.

James, Remus und Peter sahen uns neugierig an.

Ich nahm die Bürste die ich solange auf den Nachttisch neben mir gelegt hatte und bürstete ihr Haar.

Lily war erstaunt.

Sie hatte wohl nicht gedacht, dass ich das jetzt machte.

Als ich mit den Kämmen fertig war flocht ich ihr noch zwei Zöpfe.

Sie sah damit ziemlich frech aus.  
Ich grinste automatisch.  
„Na Krone? Gefällt sie dir so?!“ fragte ich laut.  
James lief rot an.  
„T-Tatze!“ knurrte er.  
Ich lachte.  
Lily drehte sich zu mir um und zwar mit rotem Gesicht! War sie etwa ... ?!  
„D-Danke Sirius.“ meinte sie leicht verlegen.  
„Kein Problem Lils!“ stieß ich aus und grinste.  
„Ach Lily? Wir müssen dir was zeigen.“ Sagte James und lächelte.  
Lily sah neugierig aus und James klopfte mit der Hand neben sich aufs Bett.  
Lily stand auf, lief zu ihm und ließ sich neben ihm nieder.  
Krone zog unter dem Kissen die Karte hervor.  
„Was ist das?“ fragte sie.  
„Das, liebe Lily, ist der Schlüssel zu unserem Erfolg!“  
Mit diesem Satz ließ ich mich hinter Lily und James plumpsen.  
„Ich schwöre feierlich, dass ich ein Tunichtgut bin!“ sagte James und tippte das Pergament mit seinen Zauberstab an.  
Auf der Karte bildeten sich Linien ab.  
Ich grinste als ich auf die Karte guckte.  
„Die Hochwohl geborenen Herren Moony, Wurmschwanz, Tatze und Krone präsentieren voller Stolz die Karte des Rumtreibers.“ las Lily leise vor.  
James hielt ihr die Karte hin und Lily öffnete sie leicht verwirrt.  
Sie sog erschrocken die Luft ein.  
„A-Aber das ist ja Hogwarts!“ meinte sie erstaunt.  
Wir Jungs nickten wie wild mit unseren Köpfen und grinsten uns an.  
„Und das nein...ist das wirklich-“ fing Lily an.  
„Dumbledore...“ sagte James. „...der hin und her rennt...“, sagte Remus. „...in seinem Büro...“ setzte Peter ein. „...Das macht er oft!“ ergänzte ich.  
„Wow! Und das heißt sie zeigt-?“ fragte Lily. „Einfach jeden...“ sagte James. „...einfach jeden...“ wiederholte Lily leise. „...einfach jeden...“ sagte Ich. „...wo er ist...“ sagte Peter. „...was er gerade macht...“ sagte Remus. „...jede Minute...“ sagte ich. „...an jedem Tag“ ergänzten wir vier gemeinsam und grinsten uns an.  
Oh ja... wir waren ein eingespieltes Team!  
„Wahnsinn!“ platzte es aus Lily heraus.  
„U-Und die habt ihr selbst gemacht?!“ fragte Lily erstaunt.  
„Ja!“ riefen wir vier gleichzeitig und lachten.  
Lily stimmte mit ein.  
Ich zog Krone mit hoch und zog ihn zu Remus und Peter die nickten, dann verschwanden wir zwei nach draußen. Lily schaute uns verwirrt hinterher.  
Krone wusste was ich vorhatte und so lange würde es nicht dauern bis wir damit fertig wären.  
Eine halbe Stunde später stürmten wir in den Krankenflügel rein wo wir gerade Zeuge wurden wie Lily wieder diese ekelhaften Tränke schlucken musste.  
Wo zu brauchte sie die denn?  
Hatte sie etwa Schmerzen oder so?  
Kam mir jedenfalls nicht so vor.  
Vielleicht sind die aber dafür dass sie sich wieder erinnert! Das wäre gerade in unseren Fall gar nicht gut!  
Sie war jetzt Rumtreiberin und ich wollte sie doch mit Krone verkuppeln! Wenn sie jetzt anfängt sich wieder zu erinnern wars das!  
Ich schaute nochmal zu Lily und bemerkte erst jetzt dass Mary, Hestia und Alice neben ihr standen und sie besorgt musterten.  
„Hi Mädels.“ sagte ich lässig und schlenderte auf sie zu.  
Ich grinste sie an.

„Hi Sirius.“ sagte Mary und lächelte.  
Ich ließ mich auf Lilys Bett fallen und sah sie an.  
„Was meinst du wann du hier raus kannst?“  
Sie zuckte mit den Schultern.  
„Vielleicht sogar noch heute.“ grinste Krone.  
„Daran glaubst du doch selbst nicht.“ meinte ich.  
Er grinste und sah vielsagend zu Madam Pomfrey die gerade eine kleine Huffelpuff behandelte die hingefallen war.  
Ich grinste zurück.  
Wir würden es schon schaffen Lily und auch Remus hier schneller rauszuholen!  
Die Mädchen verbrachten noch einige Stunden hier bis Madam Pomfrey sie rausscheuchte weil sie der Meinung war das wir schon zu viele seien.  
Und das kam mir recht.  
Langsam wurde ich immer ungeduldiger und wollte Lily endlich zeigen was wir gemacht hatten!  
Ich hielt ihr die Karte hin.  
„Probier’s mal.“ meinte ich und lächelte.  
Lily tippte mit ihren Zauberstab auf die Karte: „Ich schwöre feierlich, dass ich ein Tunichtgut bin!“  
Und es bildeten auf der Karte erneut Linien ab.  
Wir Jungs grinsten uns an als wir Lily’s erstaunten Gesichtsausdruck sahen.  
Denn nun stand dort: „Die Hochwohl geborenen Herren Moony, Wurmschwanz, Tatze, Krone und die Hochwohl geborene Dame Pünktchen präsentieren voller Stolz die Karte des Rumtreibers.“  
Lily sah uns an.  
Wir alle saßen vor ihr und schauten sie erwartungsvoll an.  
Plötzlich liefen Tränen über ihre Wangen.  
Was war denn jetzt los?!  
Gefiel es ihr nicht?  
James ging vorsichtig auf Lily zu.  
Sie sprang auf und fiel dem überraschten James um den Hals.  
„L-L-Lily?!“ brachte er hervor.  
Sie schluchzte auf und drückte ihn näher an sich.  
„D-Danke!“ brachte sie heraus und die Tränen rannen weiterhin hinunter.  
Dann ließ sie von dem erstarrten James ab und fiel mir um den Hals.  
Auch bei mir bedankte sie sich.  
Das gleiche tat sie bei Remus und Peter auch.  
Ich seufzte erleichtert.  
Sie hatte nur vor Freude geweint.  
Und ich dachte schon es würde ihr nicht gefallen.  
In diesen Moment kam Madam Pomfrey zu uns.  
James und ich sahen uns an und säuselten: „Madam Pomfrey?!“  
Sie seufzte und sah uns an.  
Wir grinsten sie breit an.  
„Was wollt ihr Jungs?“ gab sie sich geschlagen.  
James und ich lächelten.  
„Könnten sie bitte –“ fing ich an und Krone beendete meinen Satz „Lily und Remus entlassen?!“  
Um den ganzen noch einen draufzusetzen sahen wir sie mit unseren Hundeblicken – wobei ich das natürlich besser konnte! Ha!- an und schoben die Unterlippen vor.  
Sie seufzte erneut.  
„Nun gut... haut ab bevor ich es mir noch anders überlege!“ drohte sie.  
„Dankeschön!“ bedankten wir uns höflich, packten schnell unsere Sachen und zogen Pünktchen, Moony und Wurmschwanz blitzschnell aus dem Krankenflügel.  
Wir bemerkten nicht mehr wie Madam Pomfrey lächelnd den Kopfschüttelte und sich wieder an die Arbeit machte.



Wir gingen zum Mittagessen.  
Als wir in die Halle gingen starrte jeder Lily an.  
Wir Jungs sahen alle böse an und die meisten drehten sich hastig wieder um.  
Wir fünf Schritten auf unseren Tisch zu.  
Lily sah zwischen Krone und mir.  
Und Remus vor ihr. Peter saß links neben ihm.  
So waren wir aller Zeit bereit sie zu schützen.  
Ich ließ meinen Blick durch die Halle schweifen und er hielt bei Regulus an.  
Mein Bruder starrte Lily ununterbrochen an.  
Als wäre er in einer Art Trance die ich sonst nur von Krone kannte.  
Ich schickte ihn Todesblicke.  
Wieso schaute er sie so an?!!  
Er bemerkte meinen Blick.  
Er zuckte zusammen und wand sich seinem Essen zu.  
Wieso benahm er sich so komisch?!  
Ich würde ihn im Auge behalten.  
Nicht umsonst heiße ich Sirius Orion Black!!

Nach dem Essen gingen wir zum Gemeinschaftsraum und zogen uns wärmer an.  
Es war Winter und verdammt kalt!  
Zusammen gingen wir nach draußen.  
Krone hatte seinen Nimbus 1000 in der Hand und Pünktchen hatte merkwürdige Schuhe.  
Was waren das für Dinger?  
Als ich sie drauf ansprach meinte sie dass ich es gleich sehen würde.  
Lily ließ sich nach hinten plumpsen und zog diese Dinger an.  
Dann stampfte sie zum See und wir hinterher.  
Vorsichtig setzte sie ein Fuß auf das Eis und lächelte zufrieden.  
Der See war ziemlich fest eingefroren so wie immer...  
Dann setzte Lily den anderen Fuß auch noch auf dem Eis und lief.  
Sie lief wirklich und drehte sich.  
Uns Jungs stand der Mund offen.  
Sie sah so wunderschön auf dem Eis aus!  
Wie nennt sich sowas bloß?  
„Eislaufen.“ War die einfache Antwort auf meine Frage die Lily mir später beantwortete.  
Zu fünft saßen wir an einen Baum gelehnt und planten einen Streich.  
Oh das würde lustig werden!  
Wir hatten beschlossen den Streich morgen Abend beim Abendbrot auszuführen!  
Wir grinnten.  
Dann stand James auf und zog Lily mit hoch.  
„Hast du Lust eine Runde zu fliegen?“ fragte er und Lily nickte.  
Sie stiegen zusammen auf seinen Nimbus 1000 und flogen Runden bis es dunkel wurde.  
Es war Zeit zu Abend zu essen!  
Wir gingen in Ruhe Abendessen und dann gingen wir alle schlafen.  
Wir wünschten uns eine gute Nacht und gingen in unsere Schafsäle.

Es verging viel Zeit als es zaghaft an der Tür öffnete.  
„Herein!“ sagten wir alle leise.  
Die Tür öffnete sich und herein kam Lily!  
„H-Hi.“ begrüßte sie uns mit rotem Gesicht.  
„Hallo Lily.“ Sagte Remus freundlich.  
„Was führt dich mitten in der Nacht zu uns Pünktchen?“ fragte ich sie schmunzelnd.  
„K-K-Kann ich vielleicht bei euch schlafen?“ fragte sie und ihre Wangen nahmen ein noch dunkleres Rot an.

„Klar!“ riefen wir alle gleichzeitig und brachen in Gelächter aus.  
Als wir uns beruhigt hatten fragte James sanft „Bei wem im Bett möchtest du denn schlafen?“  
„I-I-In... deinen James... wenn es dir nichts ausmacht.“ murmelte sie schüchtern.  
James strahlte.  
„Mir macht es nichts aus! Komm her Lily.“ meinte er.  
Lily ging leise und mit kleinen Schritten zu James Bett.  
Als sie da war krabbelte sie in sein Bett.  
Nun saß Lily unschlüssig neben dem liegenden James.  
James zog ein bisschen an ihrer Hand und das brachte sie dazu das sie auf seiner Brust lag – schon wieder.  
Lily errötete, seufzte aber zufrieden.  
Sie kuschelte sich näher an ihn und nuschelte „Gute Nacht.“ Und schon war sie im Land der Träume.  
Auch bei uns dauerte es nicht lange bis wir einschliefen.  
Es sah zwar nicht so aus aber dennoch war es heute ein sehr anstrengender Tag gewesen...

## (y) Kapitel 4: Lily & Remus

Hallöchen!

Dann legen wir direkt mal mit Kapitel 4 los! ;)

Viel Vergnügen! ^^

\*~\*

Lily POV

Langsam öffnete ich meine Augen und seufzte zufrieden.

„Guten Morgen, Flower.“ hörte ich James sanft sagen.

Ich setzte mich auf und sah ihn an.

„Guten Morgen, James.“ hauchte ich.

James Lippen kamen meinen näher.

Ich schloss ungeduldig meine Augen und schon spürte ich wie er seine Lippen auf meinen legte.

Seine Hände erkundeten meinen Körper.

James ließ von meinen Lippen ab und biss zärtlich in meinen Hals.

„Oh Gott, James!“ stöhnte ich laut und vergrub meine Finger in seinen Haaren.

James löste sich plötzlich von mir und grinste breit.

„LILY! AUFSTEHEN!“ hörte ich ihn schreien.

~

Erschrocken fuhr ich hoch.

Ich atmete tief ein um meinen Herzschlag zu beruhigen.

„W-Was ist los?!“ fragte ich perplex nach und sah einen grinsenden Sirius.

In diesen Moment wurde mir klar, dass ich nur geträumt hatte.

Sofort schoss mir das Blut in die Wangen und ich fragte mich still und heimlich wieso ich träumte, dass James mich küsste und sogar vorhatte mehr zu tun?!

Ich fasste mich an den Hals.

Genau dort wo James mich gebissen hatte.

Für einen Moment schloss ich die Augen und erinnerte mich an diese Szene.

Sie hatte so real ausgesehen... leise seufzte ich.

„Man, Tatze!“ brummte James verschlafen „Halt deinen Mund ich will schlafen!“ meinte James und fuhr sich mit den Handrücken über die Augen.

Ich nickte zustimmend.

„Genau Sirius! Sei endlich leise! Hier wollen einige Leute schlafen und träumen!“

„Ach... so wie du gerade?!“ fragte er mich frech.

Mir schoss erneut das Blut in die Wangen.

Sirius verstellte die Stimme, dass er so klang wie ich und stöhnte laut: „Oh Gott, James!“

Ich war mir sicher dass man ihn sogar im Gemeinschaftsraum hören würde.

James neben mir fuhr hastig hoch.

„Sirius! Wieso hast du meinen Namen gestöhnt und klangst dabei so wie Lily?!“

Sirius grinste.

„Naja weil Lily hat –“ fing er an zu erklären doch ich stürzte mich mit einem lauten Schrei auf ihn.

Nun lag Sirius auf den Boden und ich saß auf ihm.

Durch unsere Störung wurde auch Peter wach und Remus setzte sich auf.

Mit hochrotem Gesicht drückte ich Sirius ein Kissen ins Gesicht.

„Wehe!“ zischte ich.

„Lily! Lily hat deinen Namen gestöhnt!“ schrie Sirius gedämpft durchs Kissen.

Jedoch zu meinem Glück verstand man ihn nicht richtig.

Ich drückte ihn das Kissen fester ans Gesicht.

Belustigt hörte ich Remus links von mir sagen „Bring ihn nicht um, Lily!“

Ich sah kurz zu ihm und bemerkte dass er mich amüsiert und auch wissend ansah.

Schnell richtete ich meinen Blick wieder auf Sirius der versuchte das Kissen wegzudrücken.

„Wehe du sagst etwas!“ drohte ich ihm leise.

„Ich sag nichts!“ hörte ich ihn murmeln.

„Gut.“ meinte ich und stand auf.

Sirius rief „LILY HAT –“

Blitzschnell griff ich nach meinen Zauberstab und schrie „SILENCIO!!“ dazwischen.

Zufrieden beobachtete ich Sirius wie er wild herum schrie jedoch kein Laut über seinen Lippen kam. Ha!

Das geschieht ihm Recht!

Verärgert sah er mich an worauf ich ihn nur kindisch die Zunge heraus streckte.

„Ähm Lily?“ fragte mich James.

Ich zuckte zusammen.

„Jaaa?“ fragte ich vorsichtig und drehte mich zu ihm um.

Er ließ sich erleichtert zurückfallen – ich hatte gar nicht bemerkt dass er sich aufgesetzt hatte..-

„Danke!“ sagte er und grinste mich an.

Scheinbar hatte er vergessen was er von seinen besten Freund wissen wollte. Glück für mich und Pech für Sirius.

Ich stieß Sirius zurück der gerade aufstehen wollte.

„Lily...“

Ich drehte mich wieder zu James, der eine Hand nach mir ausstreckte und mich bittend ansah.

Ich schmunzelte innerlich.

Ich ging auf James zu und James ergriff meinen Arm und zog mich zurück ins Bett.

Er vergrub sein Gesicht in meinen Haaren und seufzte.

„So weich und so warm.“ hörte ich ihn leise flüstern.

Ich errötete.

„Sagt mal... wie spät ist es eigentlich?“ fragte Peter müde.

Remus antwortete schnell „Wir haben es 3 Uhr morgens!“

„Sirius hat echt nen Knall!“ sagte ich und gähnte.

Ich schloss meine Augen und schlief ein.

-

Irgendetwas rüttelte mich an meinen Arm.

Ich schlug nach dem irgendetwas und brummte leise „Geh weg! Komm morgen wieder, es ist nämlich Schlafenszeit!“

Jedoch hörte dieses irgendetwas nicht auf mich am Arm zu schütteln.

Ich blinzelte und sah einen griesgrämigen Sirius der die Arme verschränkte.

Ich seufzte und befreite mich vorsichtig aus James Umarmung.

Er murmelte etwas – was sich sehr verdächtig nach „Lily!“ anhörte – und drehte sich um.

Zum Glück wurde er nicht wach.

„Schwörst du wirklich nichts zu erzählen?! Denn dann werde ich zu McGonagall gehen du weißt schon wegen dem ...“ sagte ich geheimnisvoll - eigentlich bluffte ich nur aber das wusste Sirius zum Glück nicht. Meine Schwester hat mir früher beigebracht das wenn man was wollte und die Person nicht dem Mund hält droht das man zur einer ganz bestimmten Person ~ im diesen Fall McGonagall~ geht und ihr etwas sagt...- und Sirius nickte wie Wild mit dem Kopf.

Ich befreite ihn von seinen Leiden indem ich mit dem Zauberstab auf ihn zielte und „Finite!“ sagte.

„Danke.“ meinte er nur.

Ich nickte.

Ich sagte zu Sirius dass ich jetzt in den Mädchenschlafsaal gehen würde und mich anziehen würde, da ich nicht mehr schlafen konnte.

Wir hatten es jetzt 8 Uhr morgens und es war Sonntag.

Nur noch vier Wochen und dann hatten wir Weihnachtsferien.

Ob ich in Hogwarts bleiben würde, dass wusste ich noch nicht.

Nun schlich ich mich leise in meinen Schlafsaal, meine Freundinnen schliefen noch.

Schnell zog ich mir einen weichen grünen Pullover und eine blaue Jeans an und ging ins Bad. Als ich nach 5 Minuten wieder aus dem Bad draußen war ging ich wieder leise rüber zu den Jungs. Sirius hatte sich nochmal schlafen gelegt, Peters Bett – wo war er wohl? - war leer und Remus war wach.

„Morgen, Remus.“

Remus sah von seinem Buch auf und lächelte.

„Guten Morgen, Lily!“

Ich erwiderte das Lächeln und zeigte auf die Tür.

„Wollen wir frühstücken gehen?“

Remus legte sein Buch auf seinen Nachtschrank und nickte.

Zusammen schlenderten wir zur Großen Halle.

Es waren noch nicht viele da.

Nur Professor Dumbledore, ein paar Ravenclaws und ein paar Slytherins -darunter Regulus Black...- waren da.

Ich wusste nicht warum aber ich bekam eine Gänsehaut als sein Blick meinen streifte.

„Lily? Ist alles okay?“ fragte mich Remus.

Ich antwortete nicht.

Ich sah nur noch Regulus in die Augen und auch er wandte sich nicht von mir ab.

Plötzlich legte sich eine Hand auf meiner Schulter.

„Lily?!“

Ich schreckte auf und sah einem sehr besorgten Remus ins Gesicht.

„Wie? Äh... ja alles in Ordnung.“ meinte ich noch leicht abwesend.

Dann schüttelte ich blitzschnell meinen Kopf und wandte mich richtig Remus zu.

„Wollen wir uns jetzt setzen?“ fragte ich lächelnd.

Er nickte, doch sah er mich zweifelnd an.

Ich hob beschwichtigend die Hände.

„Es ist wirklich alles in Ordnung Remus!“ meinte ich lächelnd.

„Wenn du meinst.“ murmelte er nur und setzte sich.

Ich setzte mich neben ihn.

„Wann wollen wir die drei eigentlich wecken?“ fragte ich.

Remus sah mich nachdenklich an.

„Mhm... wecken wir sie wenn wir fertig mit Frühstück sind.“

„Okay.“

Ich nahm mir ein Weißbrot und beschmierte es mit Erdbeermarmelade.

Ich biss herzhaft hinein und schloss zufrieden meine Augen.

Ich liebte Erdbeermarmelade!

Wir aßen in Ruhe auf und gingen dann die Jungs wecken.

Und plötzlich war auch Peter wieder da.

Ich würde nicht fragen wo er war...

Während die drei frühstückten saßen Remus und ich im noch leeren Gemeinschaftsraum.

„Du, Remus?“ murmelte ich leise.

„Was ist denn, Lily?“ fragte er mit einem Lächeln.

„Ich... möchte dir auch beistehen... bei, du weißt schon was.“

Das Lächeln erstarb auf seinem Gesicht.

"W-Was?!" stieß er aus.

Mit gesenktem Kopf murmelte ich "Du hast mich schon verstanden!"

"A-Aber Lily, du kannst nicht!"

Nun blickte ich ihm ins Gesicht.

"Warum nicht?! James, Sirius und Peter helfen dir auch!" Ich stand vom Sessel auf und ballte meine Hände zu Fäusten. "ICH will DIR auch HELFEN!! Und du bringst mich nicht davon ab!!" sagte ich.

Er murmelte noch etwas davon, dass es für mich zu Gefährlich sei, doch ich überhörte dies und ging schnell an ihm vorbei in den Jungenschaftsaal.

Dort angekommen schnappte ich mir den Tarnumhang und die Karte.

Ich blieb dicht an der Tür stehen als Remus reinplatzte und sich suchend umsah.

Schnell und leise schlich ich mich hinaus und ging in die Bibliothek.

Da ich hier in der normalen Abteilung nichts zum Thema Animagus fand ging ich leise in die Verbotene. Glücklicherweise wurde ich von niemandem erwischt.

Schnell suchte ich mir einige Bücher hinaus und ging zurück zur normalen Abteilung.

Dort nahm ich versteckt zwischen den Regalen den Umhang von mir ab und tippte auf die Karte und murmelte leise: „Missetat begangen.“

Dann packte ich die Karte und den Umhang in meine Tasche die ich fast immer bei mir trug.

Ich verkrümelte mich mit den Büchern an einer unbesetzten Stelle und begann zu lesen.

Irgendwann knallten zwei Hände auf den Tisch und ich sah erschrocken auf.

Ich sah Remus wütendes Gesicht, in dem sich auch Besorgnis widerspiegelte.

„Verdammt, Lily!“ sagte er.

„Du kannst doch nicht einfach abhauen! Ich, und nicht nur ich, sondern auch die anderen Jungs machten uns Sorgen um dich weil dich niemand fand und zu dem auch noch die Karte und der Umhang weg waren! Tu uns das nicht nochmal an!“ meinte er und ließ sich erschöpft neben mich fallen.

„Du willst herausfinden wie man Animagus wird nicht wahr?!“ murmelte er leise.

Ich nickte und legte ihm eine Hand auf den Arm.

„Ja... aber das tu ich nur für dich, Remus. Ich möchte dir helfen, also lass mich dir helfen in Ordnung?!“

„Okay Lily...“ sagte er.

„Aber am besten solltest du James, Sirius und Peter fragen. Die kennen sich damit besser aus und haben den Trank ja schon mal gebraut und alles ist in Ordnung gegangen.“

„Danke Remus. Dann werde ich mich jetzt wohl auf die Suche nach den beiden machen. Aber zuerst bring ich die Bücher wieder weg.“

„Nein lass nur.. ich bring sie nachher weg. Ich möchte auch mal darin lesen.“ sagte Remus

Ich nickte.

„Danke.“ sagte ich und verschwand.

Wie vermutet traf ich die beiden in der Küche und erzählte ihnen leise alles.

Wir verbrachten den Tag hauptsächlich die Zutaten zu besorgen.

Der Tag ging schnell vorbei und kurz vorm Abendbrot schlich sich Sirius nochmal in die Küche...

Nun saßen wir alle am Gryffindortisch und schielten aufgeregt zu den Slytherins.

Das wird mein erster Streich sein.

Die Slytherins tranken und aßen wie jeder andere normal und plötzlich knallte es!

Um den Slytherins hatten sich Rauchwolken gebildet die sich schnell wieder verzog und sie schauten sich alle erschrocken an.

Sie alle hatten statt ihren Köpfen Tierköpfe und nun auch das Wesen der Tiere ‚geerbt‘.

Beispielsweise Regulus und Snape fauchten und bellten sich an.

Regulus hatte einen Katzenkopf und Snape einen von einem Hund.

Es war einfach zu witzig!

Die Halle brach in Gelächter aus und selbst einige Lehrer – darunter Professor Dumbledore- schmunzelten.

Nun gab es einen weiteren Knall und nun stand in goldenen Buchstaben über dem Tisch „Moony, Wurmschwanz, Tatze, Krone und Pünktchen wünschen euch ein Tierisches Vergnügen!“ Wir fünf grinsten uns an und kamen trotzdem ohne Bestrafung davon, weil wir behaupteten das wir Spaß in den dunkleren Zeiten brauchen würden.

## Remus POV

Es dauerte fast zwei Wochen den Trank zu brauen.

Es war fast soweit und er war in einigen Tagen fertig.

Wir hatten die zwei Wochen Schule überstanden und nun saß ich mit Sirius und Peter auf der Quidditch Tribüne und sah zu wie James die Leute auswählte, die in die Mannschaft kommen würden.

Lily war unter ihnen.

Wie wir überrascht festgestellt haben spielte sie richtig gut Quidditch und sie war eine exzellente Sucherin!

Gerade ließ James den Schnatz frei und Lily flog los.

In weniger als fünf Minuten hatte sie ihn gefangen.

Das war besser als letztes Mal.

Es spielte auch noch ein Gryffindor für die Position des Suchers vor doch als James den Schnatz los gelassen hatte fand der Junge ihn gar nicht.

Er suchte eine ganze halbe Stunde nach dem Schnatz und fand ihn nicht.

Seufzend setzte sich Lily auf ihren neu gekauften Besen – den gleichen wie James hatte: Nimbus 1000- und flog in die Luft.

In 5 Minuten hatte sie den Schnatz gesichtet und flog diesen hinterher.

Kurze Zeit später schloss sich ihre Hand um den kleinen flinken Ball und James und die anderen, die schon sicher in der Mannschaft waren jubelten.

Somit wurde klar wer die Position des Suchers bekäme.

Lily fiel James lachend um den Hals und drückte sich an ihn.

Danach gingen wir nach Hogsmeade.

Wir setzten uns in die Drei Besen und bestellten Butterbier.

Langsam setzte ich die Tasse an meinen Mund und begann zutrinken.

James und Sirius unterhielten uns mit Witzen und langsam aber sicher würde ich bestimmt wegen Bauchschmerzen vom Stuhl fallen.

Auch Lily sah so aus.

Als sie meinen Blick bemerkte grinste sie mir zu was ich erwiderte.

Sie hob ihre Tasse und prostete mir zu.

Ich erwiderte die Geste und trank wieder.

Als wir mit unseren Butterbier fertig waren gingen wir zum Honigtopf.

Lily stürmte als erste hinein und sie schnappte sich tütenweise Schokofrösche, Schokokugeln, Zuckerwattefliegen, Kanarienkremschnitten, Lakritzschnapper, einen Zucker-Federhalter und zwei Packungen von Druhbels Bester Blaskaugummi und spazierte damit zur Kasse.

Auch wir anderen griffen nicht wenig zu.

James zum Beispiel kaufte sich Bertie Botts Bohnen jeder Geschmacksrichtung, Lakritz-Zauberstäbe, Sirupbonbons, Schokofrösche und Zischende Wissbies.

Sirius kaufte sich fast das gleiche wie James.

Peter kaufte sich hauptsächlich Eismäuse und ich mir nur zwei Kürbispasteten und ein paar Gummischnecken.

Lachend verließen wir den Honigtopf und gingen zurück nach Hogwarts.

Es vergingen drei Tage und der Trank wurde fertig.

Lily trank davon und zusammen stürmten wir nachts unter dem Tarnumhang nach draußen.

„Also Lily... du weißt was du tun musst?“ fragte James sie.

Lily nickte entschlossen.

Sie schloss ihre Augen und ihr Körper veränderte sich...

## (&) Kapitel 5: Lily

Viel Vergnügen wünsch ich euch ;)

\*~\*

Lily's POV

Ich schloss meine Augen und merkte wie mein Körper sich veränderte.

Es tat nicht weh... im Gegensatz es war lustig! Es kribbelte sogar.

Ich lächelte.

Als ich meine Augen wieder öffnete stand ich auf vier Pfoten.

Ich schaute die Jungs an und sah wie sie grinsten.

Dann schaute ich nach unten und sah in was ich mich verwandelt hatte.

In einen Luchs!!

Ich liebte Luchse!

Plötzlich wurde ich in den Schnee geschmissen.

Ich schaute verdutzt auf und bemerkte wie vor mir ein großer schwarzer Hund saß der bellte und es hörte sich eher wie ein Lachen als ein Bellen an.

Sirius!

Ich grinste innerlich, sprang auf und rannte auf ihn zu.

Nun lag er im Schnee und rappelte sich auf.

Er wedelte mit dem Schwanz und fing an weg zulaufen.

Und ich natürlich hinterher.

Plötzlich schoss an mir eine Ratte vorbei.

Es war Peter und irgendwie passte die Ratte ja zu ihm...

Ich schaute nach hinten und sah dass James langsam auf mich zuing.

Sofort machte ich kehrt und rannte ihm erfreut entgegen.

Ich sprang hoch drückte ihn meine Pfoten an die Brust und schmiss ihn um.

Er lachte auf.

Ich schleckte ihn das Gesicht ab und schnurrte leise.

Dann ging ich von ihm runter und sah ihn auffordernd an.

Er wusste was ich wollte, warf Remus einen entschuldigenden Blick zu und verwandelte sich.

Ich schaute mit riesigen Augen auf den großen Hirsch vor mir.

Er stupste mich leicht mit seinen Geweih an und seine Rehbraunen Augen funkelten.

Ich warf Remus einen Blick zu der lächelnd nickte und rannte los.

James hinterher.

Wir kamen bei Sirius und Peter an, die in der Nähe von Hagrids Hütte waren.

Wir spielten alle noch eine ganze Weile und ich wurde so oft in den Schnee geschmissen und von Remus (der noch hinter her kam) eingeseift, dass ich als ich mich zurück verwandelte wie Espenlaub zitterte.

Die Jungs sahen mich besorgt an, doch ich winkte ab und meinte, dass es hier draußen nur zu kalt wäre.

Auf dem Weg hinein fing es an: Ich nieste und die Jungs schauten mich an.

„Ich muss nur ins Warme, dann geht's wieder.“ meinte ich.

Jedoch, selbst als wir drin waren, zitterte und nieste ich.

„Wir bringen dich jetzt zu Madam Pomfrey!“ sagte James bestimmend, doch ich schüttelte mit dem Kopf.

„Nein!“

Ich wollte nicht schon wieder in den Krankenflügel.

„Mir geht's bestimmt morgen wieder gut!“

„Na gut, wie du willst, aber du darfst heute nicht bei mir schlafen!“ drohte James.

Ich biss mir auf die Lippe und die Jungs sahen mich abwartend an.

Dann verschränkte ich die Arme und seufzte.



„Na schön! Dann geh ich halt in den Krankenflügel!“  
Die Jungs grinsten sich an und brachten mich hin.  
Madam Pomfrey schmiss die Jungs raus und sagte zu mir ich solle diese Nacht da bleiben.  
Zuerst musste ich wieder ekelhafte Tränke schlucken und dann legte ich mich hin.  
„Ist doch alles beschissen!“ murmelte ich leise.  
„Lily?!“  
Ich setzte mich auf und schaute mich um.  
Ich kannte diese Stimme.  
Die Stimme kam von gerade aus.  
Ich schaute zu dem Bett bei dem die Vorhänge zu gezogen waren.  
Die Vorhänge öffneten sich und mich blickte Snape neugierig an.  
„Snape...“ sagte ich kühl.  
Dieser Idiot...  
„Warum liegst du im Krankenflügel?“ fragte er mich.  
„Geht dich gar nichts an.“  
Er schaute mich traurig an jedoch warf ich ihm einen kalten Blick zu und er zuckte zusammen.  
„Wieso hängst du mit Potter und Black rum?! Sie sind solche Idioten! Wie kannst du nur eine Minute bei denen aushalten?! Die sind so scheiße, Lily! Vor allem Potter! Lily... POTTER! Ich dachte du kannst diesen aufgeblasenen arroganten Idioten nicht ausstehen?!“ sagte Snape lauter und mit einem Satz sprang ich auf, ging auf ihn zu und knallte ihm eine.  
„Wie kannst du es wagen?!“ fragte ich fauchend.  
„Er ist mein bester Freund!“  
Snape sah mich ungläubig an.  
„W-Was?! Lily! Hat der dir ein Verwirrungszauber verpasst, oder was?! Der ist doch nicht dein bester Freund! Du kannst ihn doch gar nicht ausstehen!!“  
Wie konnte er sowas sagen?!  
„Er hat mir keinen Verwirrungszauber verpasst! Und er ist sehr wohl mein bester Freund! Und außerdem ich...“  
Kurz stockte ich doch dann redete ich weiter „Ich mag ihn! Sogar mehr als das! Ich... Ich glaube ich bin ein wenig in ihn verliebt!! Er ist der beste Junge den ich kennenlernen konnte! Er hat so schöne schwarze Haare und wunderschöne rehbraune Augen! Er ist wirklich der schönste Junge hier in ganz Hogwarts!“  
Ich sah wie Snape das Gesicht verzog und mich tieftraurig musterte, aber das ließ mich wirklich eiskalt.  
Vielleicht würden mich jetzt einige als Herzlos bezeichnen doch das hatte Snape verdient nachdem er mich als Schlammblood bezeichnet hatte!  
Schlammblood...  
Das ist ein sehr beleidigender und herabwürdigender Ausdruck für magische Menschen deren Eltern Muggel sind...  
Und meine Eltern sind Muggel...  
Damals hatte ich Snape ein wenig vermisst doch jetzt, nach einigen Jahren ist das vermissen vorbei!  
Ich schaute ihn wütend an und ging zurück in meinem Bett.  
Ich hörte wie die Vorhänge wieder zugezogen wurden doch es war mir egal was jetzt passierte oder nicht.  
Ich dachte nach... über die Worte, die ich gerade von mir gegeben hatte.  
War ich wirklich ein wenig in James verliebt?!  
Ich spürte wie mein Herz schneller schlug als ich an ihn dachte.  
Ja... ich war wirklich verliebt in ihn.  
Sollte ich es ihm sagen? Ich wusste es nicht.  
Zu groß war die Angst.  
Entweder ich sage ihm und er erwidert meine Liebe oder ich sage es ihm und unsere Freundschaft würde zerbrechen.  
Ich wusste nicht was ich tun sollte.  
Ich drückte mein Gesicht in das Kissen und seufzte.  
Wieso musste alles so kompliziert sein?!  
Und mit dieser Frage schloss ich meine Augen und schlief ein.

„Lily?“  
Ich seufzte und öffnete meine Augen leicht.  
„Wasn?“ murmelte ich verschlafen und rieb mir mit den Handrücken über die Augen und erblickte eine grinsende Mary. „Na, endlich bist du wach!“ meinte sie und grinste noch breiter.  
Ich sah sie böse an und musste darauf gähnen.  
Dann schaute ich gerade aus.  
Das Bett war leer... Snape war also weg.  
Merlin sei Dank!  
„Geht's dir besser, Lils?“ fragte Mary mich.  
Ich nickte und streckte mich.  
„Dann bin ich ja erleichtert! Du hast doch an heute gedacht?“  
Ich blickte sie fragend an.  
„Sag bloß, dass du das Vergessen hast! Lily, wie kannst du nur?! Heute ist das Quidditch Spiel!“  
Oh verfluchter Drachenmist!  
Das hatte ich ja vollkommen vergessen!  
Ich schlug mir mit der Hand gegen die Stirn und stöhnte leise auf.  
„Oh man... ich hab's tatsächlich vergessen! Wie kann ich nur so dumm sein?!“ schalte ich mich selbst.  
Mary seufzte leise auf, zog mich hoch und drückte mir meine Klamotten in die Hand.  
„Los! Umziehen und frühstücken gehen! James wartet schon auf dich in der Großen Halle!“  
Er... wartet auf mich?!  
Ungewollt bekam ich eine leichte Gänsehaut.  
Schnell schüttelte ich den Kopf.  
Verdammt! Er wartete doch nur darauf, dass ich endlich dort erscheine um ein Spiel zu gewinnen!!  
„Lily!“  
Marys Stimme riss mich aus meinen Gedanken.  
„Ähm... was?“ fragte ich sie.  
Sie funkelte mich böse an.  
„Zieh dich um!“ zischte sie leicht wütend und zog die Vorhänge bei meinem Bett zu.  
Rasch um Mary nicht weiter zu verärgern zog ich mich um.  
„Bin fertig.“ sagte ich und zog den Vorhang wieder auf.  
„Dann komm!“  
Mary packte mich am Arm und zog mich aus dem Krankenflügel.  
„Sag mal... weiß Madam Pomfrey Bescheid?“ fragte ich meine braunhaarige Freundin.  
Sie schüttelte den Kopf und streckte mir die Zunge raus.  
„Nö! Irgendwann wird sie es schon merken!“ kicherte sie.  
Ich verdrehte die Augen und grinste.  
Ach ja... das war meine Mary.  
Ich schmunzelte.  
Als wir in der Halle ankamen und Mary mich neben James zwang Platz zu nehmen verspürte ich keinen Hunger mehr.  
„Komm, Lily! Iss etwas!“ meinte Sirius und reichte mir ein Toast.  
„Ich hab aber keinen Hunger!“ jammerte ich und sah das Toast an.  
„Ach, Lily! Ich weiß, dass du aufgeregt bist, aber uns geht's allen so und wir alle haben gefrühstückt! Keine Sorge die Aufregung geht weg wenn du erst einmal auf dem Besen sitzt!“ meinte James und schenkte mir ein Lächeln.  
Ich schluckte und merkte wie die Röte in meinen Wangen kroch.  
„Tu es für mich... bitte, Lily!“ meinte James und sah mich bittend an.  
„O-Okay..“  
Zaghafte schnappte ich mir das Toast aus Sirius Händen und begann zu essen.  
Mich überkam der Hunger und ich aß ein zweites und noch ein drittes.  
Dann sprang James auf und hielt mir lächelnd die Hand hin.  
„Na komm!“

Ich nickte und ergriff seine Hand.

Er zog mich hoch und Mary, Hestia, Alice und Remus wünschten uns viel Glück und umarmten uns.

Sirius, James und ich machten uns auf den Weg.

Als wir vor den Umkleidekabinen ankamen trennten wir uns.

Schnell zog ich mich um und schnappte mir meinen Nimbus 1000.

Ich wartete draußen und sah wie langsam sich die Tribünen füllten und auch schon ein paar Slytherins rauskamen.

„Viel Glück heute, Schlammbhut!“ höhnte ein Slytherin 6. Klässler der Treiber war und ich schnaubte.

„Das bekommt er noch zurück!“ zischte Sirius und spielte mit dem Schläger.

Ich konnte mir vorstellen wie er in Gedanken damit den Treiber verprügelte.

„Ruhig, Sirius...“ meinte ich.

„Es ist nicht gut wenn du dich noch vor dem Spiel so aufregst!“

„Da hat Lily vollkommen Recht, Tatze!“ meldete sich James zu Wort.

Sirius biss die Zähne zusammen und meinte nur zu mir.

„Ich werde den schon richtig schön im Spiel fertig machen! Niemand beleidigt unser Pünktchen!“

Ich lächelte leicht und Sirius erwiderte es.

Leise hörte ich noch Sirius zischen „Es gefällt mir gar nicht, dass ich Regulus gleich nicht wirklich im Auge behalten kann.“

Ich zog eine Augenbraue hoch und schüttelte den Kopf.

Madam Hooch betrat das Spielfeld und ich ließ meinen Blick über die Lehrer Tribüne schweifen.

Gut... Professor Dumbledore war da, also würden die Slytherins nichts mit mir anstellen denn das würden sie sich nicht wagen ... hoffentlich.

Professor Dumbledore bemerkte meinen erleichterten Blick und schenkte mir ein aufmunterndes Lächeln.

Ich erwiderte es und schaute wieder nach vorne, da wo sich James und ein 7. Klässler dessen Name ich nicht kannte die Hände schüttelten.

Nun konnten wir uns endlich auf unsere Besen schwingen und Madam Hooch pffiff.

Wir alle flogen hoch und ich schloss genießerisch meine Augen als ich den Wind spürte.

James hatte recht gehabt.

Wenn ich erst mal auf dem Besen sitze ist die Aufregung weg.

Ich lächelte und sah wie James mit dem Quaffel auf die gegnerischen Tor-Ringe zu flog.

Ich ließ meinen Blick wandern, aber fand noch nichts.

Vermutlich wollte sich der Schnatz einfach noch nicht zeigen.

Ich seufzte und hörte die Stimme von Frank Longbottom – er kommentierte das Spiel und er war außerdem der feste Freund von Alice- laut rufen: „10 PUNKTE FÜR GRYFFINDOR!“

Ich grinste als ich die Gryffindors jubeln und die Slytherins buhen hören konnte.

Das gefällt den Schlangen nicht wirklich.

So ging das eine Weile weiter.

Es stand nun 50 zu 20 und ich fand den Schnatz immer noch nicht.

Zudem fing es vorhin heftig an zu regnen und nun war es ein sehr starkes Gewitter.

Gerade hörte ich die 6. Klässlerin Grace Smith – unsere eine Jägerin- schreien und sah wie sie abstürzte.

Ihr Besen hatte einen Blitz abbekommen.

Arme Grace ...

Seit dem gesamten Spiel hatte ich den gegnerischen Sucher, der ausgerechnet Regulus Black sein musste noch nicht gesehen.

Plötzlich sah ich etwas Goldenes aufblitzen und raste los.

Regulus schien wohl gesehen zu haben, dass ich den Schnatz gesichtet hatte und flog mir rasch nach.

„LILY EVANS UND REGULUS BLACK HABEN DEN SCHNATZ GESICHTET!“ schrie Frank in das Mikrophone und wie ich im Augenwinkel mitbekam schauten uns alle zu, selbst mein Team und die Schlangen hatten ganz das Spiel vergessen und ihre Blicke hingen an uns.

Ich schluckte schwer.

Ich durfte das jetzt bloß nicht vermässeln!

Regulus und Ich flogen immer höher hinein in die grauen Wolken und verschwanden aus dem Blickfeld der anderen.

Ich biss die Zähne zusammen.

Nun hielt Regulus mit mir auf.

Wir beide flogen nebeneinander doch ich schenkte ihm keine Bedeutung.

Wir beide streckten die Hand nach dem Schnatz aus und schauten uns an.

Ein großer Fehler...

Urplötzlich bekam ich schreckliche Kopfschmerzen und ich verzog das Gesicht.

Verdammt!

Was war denn jetzt los?!

Wieso passierte das denn gerade mir?!

Und wieso gerade jetzt?!

Ich lehnte mich vor und berührte den Schnatz schon mit meinen Fingern doch dann wurden die Kopfschmerzen noch schlimmer...

„Au...“ meinte ich und schloss meine Augen.

Blitzschnell öffnete ich sie wieder und erhob mich ein wenig vom Besen.

Dann umgriff meine Hand den Schnatz und ich rutschte ab.

Nun hing ich hier mit einer Hand am Besen in der Luft und in der anderen Hand hielt ich den Schnatz.

Meine Hand rutschte weiter.

„Evans!“

Ich schaute auf und sah das Reguls mir schon seine Hand entgegenstreckte.

Momentan war es mir egal wieso er das machte.

Ich versuchte die Hand zu erreichen.

Schon fast berührten sich unsere Fingerspitzen.

Dann schaute ich ihm in die Augen und schon wieder kamen die Kopfschmerzen.

Ich kniff die Augen zusammen, wimmerte und, bevor ich überhaupt irgendetwas machen konnte, rutschte meine Hand vom Besen und ich fiel...

„EVANS!“ hörte ich Black panisch schreien.

Ich selbst schrie auch.

Wirklich... ich dachte wirklich, dass dies mein Ende sein könnte.

Und ich konnte James noch nicht mal gestehen, dass ich in ihn verliebt bin...

Als ich in die Sicht der anderen kam nahm ich dumpf war wie James, die restlichen Jungs und meine Freundinnen entsetzt „LILY!!!!“ schrien...

„ARRESTO MOMENTUM!!“

Ich nahm kaum wahr, dass Dumbledore diesen Zauber gesprochen hatte.

Ich glitt weiter in die Dunkelheit und wurde Ohnmächtig.

„Sie ist Käseweiß...“ hörte ich eine Stimme piepsen.

„Sie ist ja auch etwa 15 Meter gefallen Grace!“ fauchte jemand.

„Sirius! Fauch sie doch nicht so an!“

Diese Stimme gehörte glasklar eine wütenden Mary.

„Leute! Hört auf!!“

Ich erkannte auch diese Stimme sofort.

Es war die von James.

„Verdammt nochmal! Lily geht's schlecht und ihr könnt nichts anderes als euch anfauchen?! Ich mach mir totale Sorgen!“

Er... machte sich Sorgen um mich?!

Mein Herz klopfte bei diesem Gedanke schneller und ich öffnete zaghaft meine Augen.

„Lily!“ „Bei Merlin! Sie ist wieder wach!“ „Wir haben uns solche Sorgen gemacht!“ „Wir dachten du seist tot!“

Mein Team und meine Freunde sprachen auf mich weiter ein und fragten wie es mir denn ginge.

„Leute...“ meinte ich leise doch sie hörten nicht auf.

„LEUTE!“ schrie ich nun lauter und alle verstummten.

Ich seufzte.

„Mir geht's gut! Ehrlich! Ihr braucht euch keine Sorgen zu machen.“

Mein Blick fiel auf James und er biss sich entschuldigend auf seine Unterlippe.

„Ähm... kann ich mich richtig erinnern? Hatte ich den Schnatz in den Händen?“ fragte ich mein Team und sie strahlten mich an.

„Du hast den Schnatz so fest in der Hand gehalten selbst Dumbledore konnte ihn dir nicht wegnehmen.“ meinte Sirius grinsend.

„Du hast ihn übrigens immer noch in der Hand!“

„Huch?“ Ich blickte auf die Hand und hatte den Schnatz wirklich fest umschlossen.

Ich öffnete sie, der Schnatz flog hinaus und zischte um mich herum.

Blitzschnell ergriff ich ihn wieder und lächelte.

„Was... ist eigentlich passiert?“ fragte mich Alice.

„Ich ähm... kann ich mal kurz bitte alleine mit Sirius reden?“ fragte ich mein Team und meine Freunde.

Sie nickten leicht und alle bis auf Sirius gingen raus.

Er setzte sich auf mein Bett und schaute mich fragend an.

„Also... was gibt's Pünktchen?“

Ich sah ihm in die Augen die Regulus Augen so ähnelten und begann stotternd zu erzählen was passiert war.

„WAS?!“ schrie Sirius und sah mich ungläubig an.

Er konnte nicht fassen was sein Bruder gemacht hatte oder eher was er machen wollte.

„Aber... wieso?“ fragte er sich selbst und sein Blick verhärtete sich.

„Kein Wunder, dass er dich versteckt besorgt gemustert hatte...“

Ich sah Sirius an.

„Kein Wort zu den anderen!“ zischte er.

„Sag einfach du hast Kopfschmerzen bekommen und das einfach so.“

Ich nickte.

Dann holte er die anderen wieder rein und ich erzählte ihnen, dass ich Kopfschmerzen hatte und deshalb vom Besen gefallen war.

Zwar sah man ihn deutlich an, dass sie mir das zwar nicht wirklich alle so glaubten, doch sie fragten nicht mehr nach und erzählten mir was nach meinem Sturz passiert war.

Ich seufzte.

Verdammt...

Madam Pomfrey ließ mich geschlagene 3 Tage im Krankenflügel und Mary brachte mir die Hausaufgaben mit, wofür ich ihr echt dankbar war!

Als ich endlich draußen war gingen die Jungs und ich zur Großen Halle und aßen Abendbrot.

Nach dem Abendbrot gingen Remus und Peter zum Gemeinschaftsraum weil Sirius, James und ich noch ein wenig im Schloss umher wandern wollten.

Natürlich mit Tarnumhang versteht sich...

Wir wanderten eine Weile im Schloss umher und dann bekam ich wieder diese fürchterlichen Kopfschmerzen!

Ich presste mir die Hand vor die Stirn und wimmerte leise.

„Lily?“ fragten James und Sirius besorgt.

Dann fiel ich nach vorne.

James fing mich auf und hielt mich fest.

Ich kniff meine Augen zusammen und die Kopfschmerzen waren weg.

Schlagartig öffnete ich meine Augen und funkelte James wütend an.

„Fass mich nicht an Potter!“ fauchte ich und entriss mich ihn.

James ... - ähm Potter und Sirius... - öhm Black sahen mich erschrocken an und Black murmelte leise

„Das war's dann wohl...“

Ich schenkte ihm einen wütenden Blick und sofort fiel mir Regulus wieder ein!

Dieser... dieser... wie konnte er es wagen?!

Ich fauchte die beiden an sie sollen zur Seite gehen und rauschte an ihnen vorbei.

„Lily! Warte doch!“ meinte Potter hastig und zog sich und Sirius – BLACK verdammt nochmal!- den Tarnumhang über.

Oh Merlin steh mir bei!

Was hatte ich getan?! Ich LILY EVANS war nun ein Teil der Rumtreiber und war sogar ein nicht-registrierter Animagi! Oh verfluchter Drachenmist!! WAS hatte ich bloß getan?!?

Die beiden Nervensägen – die eigentlich ja in Ordnung waren... Halt Lily! Streich das! Sie sind ganz und gar nicht in Ordnung!- folgten mir auf Schritt und Tritt.

Ich verdrehte genervt die Augen und seufzte leise.

Ich machte mich auf den Weg zum Kerker.

„Lily? Was hast du vor?“ fragte mich Ja.. – Potter und ich zischte ihm zu er solle seine vorlaute Klappe halten.

Merkwürdigerweise lehnte Regulus an einer Kerkerwand und hatte die Arme verschränkt.

Er blickte auf.

„Hallo, Lily...“ sagte er und ich sah ihn wütend an.

„Wie konntest du nur, Regulus?! Wieso hast du mich vor paar Wochen angegriffen, mir das Gedächtnis gelöscht und wolltest mir beim Quidditch helfen?!“ fauchte ich.

Hinter mir hörte ich James – Verdammt! Ich lass das jetzt einfach so. Muss wohl daran liegen, dass ich mich zu sehr gewöhnt habe die beiden mit Vornamen anzusprechen... - und Sirius erschrocken auf keuchen...